

Wir zeigen als Neuerfindungen an
WILL-ERICH PEUCKERT
Glücksfind in Krakau

Mit Holzschnitten von Prof. W. Masjutin · In Leinen RM 2.80

Im Schatten des großen Paracelsus spielt diese Erzählung. Peuckert läßt einen jungen Deutschen um das Jahr 1570 die Wanderung nach Krakau machen, um dort zu studieren. Das Glück spielt ihm unter merkwürdigen Zügungen hinterlassene Schriften des Paracelsus in die Hand, die z. T. ihre erste Veröffentlichung bei Krakauer Druckern finden, nachdem im Reich niemand dafür Verständnis aufgebracht hat. Magie ist in dieser Zeit noch Lehrfach an hohen Schulen. Ihre gespenstische Wunderwelt schillert phantastisch durch die Handlung der Geschichte, die herüber und hinüber über die fruchtbare und schicksalschwere Front zwischen Deutschen und Polen führt. Das prunkhafte Herrentum der polnischen Großen steht in einem tief berührenden Gegensatz zu der geistigen Sicherheit und Klarheit deutscher Bauern, Kaufleute und Gelehrter, die sich der Bedeutung ihres Lebens auf vorgeschobenem Posten bewußt sind und der Notwendigkeit, auszuhalten in Not und Bedrängnis.

KARL SEIDELMANN
Die schwarze Rose

Eine Erzählung aus dem alten Prag · Mit Holzschnitten von Prof. Karl Rölling · Ln. RM 2.80

An dem Schicksal eines deutschen Magisters der Universität Prag und seines Schülerkreises werden die leidenschaftlichen geistigen und völkischen Kämpfe deutlich, die das Ende des 14. Jahrhunderts erfüllen. Der Zerfall einer starken Reichshoheit und einer echten Königsherrschaft läßt in diesem Brennpunkt deutschen Lebens jene unheilvolle Zersplitterung aufkommen, die ein halbes Jahrtausend lang ein gedeihliches Zusammenleben der sich im böhmischen Raum treffenden Völker gehindert hat. Vor dem Hintergrund der historischen Gestalten des Königs Wenzel, der Bischöfe Johann von Pomuk und Jenstein, des letzten deutschen Rektors der Universität Henning von Balthenhagen, seines späteren Nachfolgers Jan Hus und der Familie des Dombaumeisters Paeler tragen der tapfere Magister Schwaigmüller und seine Scholaren ihren Kampf bis zum bitteren Ende aus. In der Burse zur Schwarzen Rose treten sie zusammen und streiten für deutsche Ehre und Freiheit des Gewissens. Ihr Untergang vor der Übermacht feindlicher Gewalten ist eines der vielen namenlosen Opfer, die der deutsche Geist im Ringen um seinen Lebensraum gebracht hat.

Gleichzeitig bitten wir um erneute Verwendung für

ALFRED ZACHARIAS
Kornett in Siebenbürgen

Mit Holzschnitten des Verfassers · In Leinen RM 2.80

Diese Erzählung führt uns in eine Zeit, in der die Macht des Reiches noch in verwegenen Soldatenzügen den Tataren und Türken an den äußersten Grenzen deutschen Volkstraumes entgegentrat, in das Ende des siebzehnten Jahrhunderts. Eine völlig historische Treue des Rahmens, in den das kurze Leben eines jungen deutschen Reiters gestellt ist, verbindet sich mit einer lebendigen Schau der Menschen, die sich inmitten der Völkerbrandung auf verlorenem Posten niemals verloren gefühlt haben. Nur eine tiefe Verwurzelung im eigenen Volkstum ermöglicht eine so starke Einfühlung in das Eigenleben einer deutschen Stammesgruppe außerhalb der Grenzen, wie sie die klare und herbe Darstellung dieser Erzählung zeigt.

Ⓜ

WU

Ⓜ

WIKING VERLAG GMBH. · BERLIN W 35

